

28 **σαρκὸς** ταῦτα τέκνα τοῦ θεοῦ ἀλλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐπαγγελ-
 29 **λίας** λογίζεται εἰς σπέρμα. ⁹ἐπαγγελίας γὰρ ὁ λόγος
 30 **οὗτος**, Κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον ἐλεύσομαι καὶ
 31 **ἔσται** τῇ Σάρρα υἱός. ¹⁰οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ Ῥεβέκκα

Es folgen weitere 11 Zeilen

Übers.:

↓

01 eure sterblichen Leiber (lebendig machen) durch seinen wohnenden Geist in
 02 euch. ^{8,12}So nun Brüder sind wir nicht dem Fleisch Schuldner,
 03 um nach (dem) Fleisch zu leben. ¹³Denn wenn ihr nach (dem) Fleisch lebt, **wer-**
 04 **det** ihr sterben. Wenn ihr aber durch (den) Geist die Taten **des Kör-**
 05 **pers** tötet, werdet ihr leben. ¹⁴Denn alle, die durch den Geist **Gottes gelei-**
 06 **tet** werden, diese sind Söhne Gottes. ¹⁵Nicht habt ihr nämlich empfangen einen Geist der
Knechtschaft
 07 wieder zur Furcht, sondern ihr habt empfangen einen Geist der Sohnschaft, **in**
 08 dem wir rufen: Abba, Vater! ¹⁶Der Geist selbst bezeu-
 09 gt unserem Geist, daß wir Kinder Gottes sind. ¹⁷Wenn aber **Kinder,**
 10 dann Erben, Erben **Gottes, Miterb-**
 11 **en** auch Christi, wenn wir wirklich mitleiden, **damit wir** auch **mitverherr-**
 12 **licht** werden. ¹⁸Denn ich meine, daß nichts **wert** (sind) die **Leiden**
 13 der Jetztzeit gegenüber der zukünftigen **Herrlichkeit, die geoffen-**
 14 **bart** werden soll an uns; ¹⁹denn das sehnsüchtige Harren der **Schö-**
 15 **pfung** auf das Offenbarwerden der **Söhne Gottes war-**
 16 **tet;** ²⁰denn die **Schöpfung ist** der Nichtigkeit **unterworfen worden,**
 17 nicht freiwillig, sondern durch den, der sie **unterworfen hat, auf Hoffnung hin,**
 18 ²¹weil auch selbst die Schöpfung **freigemacht wird von der Knecht-**
 19 **schaft** der Vergänglichkeit zur **Freiheit der Herrlichkeit**
 20 der Kinder Gottes. ²²**Denn** wir wissen, daß **die ganze Schö-**
 21 **pfung** mitseufzt und mit in Geburtswehen liegt bis **jetzt.**